

1. Variantenvergleich Unterkriterien Verkehrsplanung					
Nr.		Unterkriterium	Nullvariante Prognosenullfall	V Ost 1 - Variante Ost	V West 1 - Variante West
1.1		<i>Streckenbelastung und –auslastung</i>	Sehr hohe Belastung und –auslastung der Köpenicker Straße, kaum Handlungsspielraum zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit	Mit Vollknotenpunkt zur B 158 Märkische Allee und Anbindung Alfelder Straße, Balzerweg nimmt die Belastung auf der Köpenicker Straße deutlich ab.	Aufgrund der Ausrichtung der Nord-Süd-Ströme, dem Umwegfaktor und der eingeschränkten Leistungsfähigkeit der beiden Hauptknotenpunkte ist die Auslastung der TVO im Vergleich zur Ostvariante geringer.
1.1	W		--	++	+
1.2		<i>Entlastungs- und Verlagerungswirkungen</i>	Aufgrund mangelnder Alternativen nicht relevant	Aufgrund der hohen Auslastung der TVO Ost ist eine hohe Entlastung der Köpenicker Straße nachweisbar. Eine Sogwirkung über beide Wuhlequerungen bringt Entlastung für die Chemnitzer Straße. Im Bereich der Alfelder Straße und Balzerweg nimmt die Belastung zu.	Auch fällt die Entlastungswirkung zur Nullvariante geringer aus. Zahlreiche Verkehrsteilnehmer verbleiben auf den zu entlastenden Strecken.
1.2	W		0	++	+
1.3		<i>Verbindungs- und Erschließungsqualität</i>	Über die vorhandene Verkehrsinfrastruktur wird die tangentielle Verbindung in einer eingeschränkten Verkehrsqualität sichergestellt.	Mit der baulichen Umsetzung der TVO im untersuchten Abschnitt wird die Lücke in der vierten (Ost-)Tangente geschlossen, Es entsteht eine leistungsfähige Verkehrsverbindung, die die Verkehrserschließung verbessert.	Es wird eine Tangentialverbindung entlang des BAR hergestellt, die die Bezirke Trepow-Köpenick und Marzahn-Hellersdorf miteinander verbindet, die aufgrund der Versatzverkehre an der Straße „An der Wuhlheide“ und B1/5 aber eingeschränkt leistungsfähig ist.
1.3	W		-	++	+
1.4		<i>Wechselwirkung mit anderen Maßnahmen</i>		Die TVO hat aufgrund ihrer Verkehrsverlagerungseffekte Auswirkungen auf die in der Planung befindlichen Südost-Verbindung im Raum Schöneweide	Die TVO hat aufgrund ihrer Verkehrsverlagerungseffekte Auswirkungen auf die in der Planung befindlichen Südost-Verbindung im Raum Schöneweide

1. Variantenvergleich Unterkriterien Verkehrsplanung					
Nr.		Unterkriterium	Nullvariante Prognosenullfall	V Ost 1 - Variante Ost	V West 1 - Variante West
				und Ost-West-Trasse am Bhf. Köpenick. Sie stellt allerdings diese Maßnahmen nicht in Frage.	und Ost-West-Trasse am Bhf. Köpenick. Sie stellt allerdings diese Maßnahmen nicht in Frage.
1.4	W		0	0	0
1.5		<i>Reisezeitersparnisse</i>	eingeschränkte Qualität des Verkehrsablaufes	Aufgrund leistungsfähiger und weniger Knotenpunkte nimmt die Qualität des Verkehrsablaufes zu und die Reisezeit sinkt.	Wenige Knotenpunkte im Verlauf der TVO, aber Einschränkungen in der Qualität des Verkehrsablaufes an den beiden versetzt ausgeführten Hauptknotenpunkten bewirken nur eine teilweise Verbesserung zum heutigen Zustand.
1.5	W		--	++	+
1.6		<i>Verkehrssicherheit</i>	Gegenwärtig dichte Fahrzeugfolge, kaum Querungsmöglichkeiten, höheres Gefährdungspotenzial	Mit der Verkehrsverlagerung nimmt das Gefährdungspotenzial ab.	Mit der teilweisen Verkehrsverlagerung nimmt das Gefährdungspotenzial geringer ab.
1.6	W		--	+	+
1.7		<i>Raumnutzungspotenzial</i>		Mit der Verkehrsabnahme auf den entlasteten Straßen kann die Fläche neu genutzt werden (z.B. Anlagen für nichtmotorisierte Verkehrsteilnehmer – Querungshilfen, Angebotsstreifen)	Mit der geringeren Verkehrsabnahme auf den entlasteten Straßen sind kaum Umnutzungspotenziale für Anlagen für nichtmotorisierte Verkehrsteilnehmer gegeben.
1.7	W		0	+	0
1.8		<i>Trennwirkung von Straßen</i>	Eine Fahrbahnquerung der Köpenicker Straße ist z.Zt. nur mit hohen Wartezeiten verbunden.	Mit der Verkehrsabnahme auf den entlasteten Straßen entstehen größere Zeitlücken für Fahrbahnquerungen, die Trennwirkung nimmt ab.	Es werden auch mehr Zeitlücken entstehen, allerdings verbleibt vergleichsweise mehr Verkehr auf den Tangentialen Stadtstraßen.
1.8	W		--	++	+
	W	Zusammenfassung	-9	+12	+6

1. Variantenvergleich Unterkriterien Verkehrsplanung					
Nr.		Unterkriterium	Nullvariante Prognosenullfall	V Ost 1 - Variante Ost	V West 1 - Variante West
	W	Gesamtwertung für das Hauptkriterium Verkehrsplanung	--	++	+

Die Variante West bringt auch Verkehrsverlagerungen/-entlastungen, aber nicht in der Konsequenz wie eine östliche Linienführung. Deshalb sind positive Effekte der Westvariante nicht so stark ausgeprägt, wie bei der Ostvariante.